



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2023/2231

Der Oberbürgermeister

I/01-011-40-10-gr

Dezernat/Fachbereich/AZ

11.05.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	15.05.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I im Jahr 2023

Beschlussentwurf:

I. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt folgende Maßnahmen für 2023:

Konsumtive Maßnahmen, gesamt 28.900 € (Haushaltsansatz 28.900 €), wie nachfolgend aufgeführt.

Vorschläge der Politik:

1.
Zuschuss an den Jazz Lev e. V. zur Modernisierung der Beleuchtungsanlage im Topos Jazzclub
(1.000 €, konsumtiv)
2.
Zuschuss an die Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte zur Anschaffung von Musikinstrumenten
(1.000 €, konsumtiv)
3.
Zuschuss an die KjG St. Joseph Manfort zur Anschaffung von Ausstattungsmaterialien für das Zeltlager
(1.000 €, konsumtiv)
4.
Zuschuss an den Festausschuss Leverkusener Karneval e. V. (FLK) zur Anschaffung von Werkzeug
(1.000 €, konsumtiv)

5.
Zuschuss an den Manforter Lappencloowns e. V. zur Anschaffung von technischem Equipment
(1.000 €, konsumtiv)
6.
Zuschuss an den AWO Kreisverband Leverkusen e. V. zur Durchführung der Maßnahme „Gemüsebeet wie früher“
(1.000 €, konsumtiv)
7.
Zuschuss an die Interessen- und Fördergemeinschaft Rheindorf e. V. (IFG) zur Anschaffung eines Klappzeltes und von Bierzeltgarnituren
(800 €, konsumtiv)
8.
Zuschuss an den Bund der Vertriebenen Leverkusen e. V. zur Durchführung des „Tag der Heimat“ 2023
(500 €, konsumtiv)
9.
Zuschuss an die Nachbarschaftshilfe Rheindorf e. V. für eine Werbebeschilderung
(500 €, konsumtiv)
10.
Zuschuss an den Förderverein Bücherei Rheindorf e. V. für die Umrüstung auf LED-Beleuchtung
(800 €, konsumtiv)
11.
Zuschuss an den TuS Rheindorf 1892 e. V. zur Anschaffung von Kinderfußballtoren
(800 €, konsumtiv)
12.
Zuschuss an den Rheindorfer Burg-Knappen 1969 e. V. zur Anschaffung neuer Kostüme
(500 €, konsumtiv)
13.
Zuschuss an den Förderverein Schiffsbrücke Wuppermündung e. V. zur Anschaffung von Pavillons
(1.000 €, konsumtiv)
14.
Zuschuss an die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Leverkusen-Wiesdorf 1459 e. V. zur Anschaffung eines Luftgewehrs für Linkshänder
(800 €, konsumtiv)

15.

Zuschuss an die katholische Kirchengemeinde St. Stephanus für die Begegnungsstätte EINFACH DA (Projekt Handarbeitstreff)
(600 € konsumtiv)

16.

Zuschuss an den RSV Rheindorf e. V. zur Durchführung verschiedener Lehrgänge
(500 € konsumtiv)

17.

Zuschuss an den Kleingartenverein Hitdorf e. V. zur Erneuerung der Hochbeete des Schulgartens
(1.000 € konsumtiv)

18.

Zuschuss an den KGV Butterheide e. V. zur Durchführung des Kinderfestes
(500 € konsumtiv)

19.

Zuschuss an die KG 1910 e.V. Rote Funken Leverkusen zur Anschaffung Ausstattungsmaterialien für die KG „Funken on Fire“
(1.000 €, konsumtiv)

20.

Zuschuss an die Feuerwehrkameradschaft Rheindorf n. V. für die Durchführung des Sommerfestes und zur Förderung der Jugendarbeit
(500 €, konsumtiv)

21.

Zuschuss an den TuS Rheindorf 1892 e. V., Baki Hoxhaj Fightclub Leverkusen, zur Anschaffung von Trainingsmaterialien
(1.000 €, konsumtiv)

22.

Zuschuss an die Nachbarschaftsgemeinschaft Jeckes Kirchjässchen Blau-Gold us Ahl-Rhingdörp vun 2019 e. V. zur Anschaffung von Kostümen und Materialien für das Dreigestirn
(900 €, konsumtiv)

23.

Zuschuss an den Hitdorfer Geselligkeitsverein e. V. zur Erstellung von Flyern für die traditionelle Altenfeier
(800 €, konsumtiv)

24.

Zuschuss an die Katholische Erziehungsberatung Leverkusen e. V. zur Anschaffung eines neuen PC-Servers
(800 €, konsumtiv)

25.
Zuschuss an die "Kooperation Bauspielplatz Leverkusen" für die Teilerneuerung der Einbauküche
(900 €, konsumtiv)
26.
Zuschuss an den matchboxtheater e. V. zur Anschaffung einer Küchenzeile
(800 €, konsumtiv)
27.
Zuschuss an den Männerchor 1846 Hitdorf zur Anschaffung eines Digitalklaviers
(800 €, konsumtiv)
28.
Zuschuss an den Hetdörper Mädchen und Junge von '93 e. V. zur Instandsetzung der Vereinsfahnen
(700 €, konsumtiv)
29.
Zuschuss an die Pfarrei St. Aldegundis zur Instandsetzung des Brunnens an der Kirche Zum Heiligen Kreuz in Rheindorf-Nord
(800 €, konsumtiv)
30.
Zuschuss an den Dachverband Hitdorfer Vereine e. V. für Umbauarbeiten an der Soundanlage
(800 €, konsumtiv)
31.
Zuschuss an den SC Hitdorf e. V. zur Anschaffung von Stühlen für das Vereinsheim
(1.000 €, konsumtiv)
32.
Zuschuss an den Villa Zündfunke e. V. zur Installation einer Schallschutz- und Akustikverbesserung im großen Gruppenraum der Villa Zündfunke
(1.000 €, konsumtiv)
33.
Zuschuss an die Elterninitiative Die Knirpse e. V. zur Anschaffung von Ausstattungsmaterialien für die Turnhalle
(1.800 €, konsumtiv)
34.
Zuschuss an den Leben in Hitdorf e. V. zur Anschaffung von Vereinsshirts
(1.000 €, konsumtiv)

Investive Maßnahmen, gesamt 23.200 € (Haushaltsansatz 33.200 €), wie nachfolgend aufgeführt.

Vorschläge der Politik:

35.

Solarabfallbehälter Neuland-Park
(6.000 € investiv)

36.

Zuschuss an die KGS St. Stephanus-Schule und die GGS Hans-Christian-Andersen-Schule zur Anschaffung von Sportmaterialien
(2.000 €, investiv)

Vorschläge der Verwaltung:

37.

Zwei neue Federwippen für den Spielplatz An der Lehmkuhle
(3.200 €, investiv)

38.

Erinnerungsstele „Industriebahn“ am Spielplatz Unterstraße
(3.000 €, investiv)

39.

Zwei Tore für den Bolzplatz an der Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße im Hindenburgpark
(9.000 €, investiv)

II. Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushalt 2023 bereitgestellten bezirklichen Mitteln für kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I.

III. Für den noch offen Betrag in Höhe von 10.000 € aus den investiven Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen 2023 wird die Verwaltung in Abstimmung mit der Politik Ersatzmaßnahmen erarbeiten und der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in ihrer Sitzung im Septemberturnus zur Beschlussfassung vorlegen.

gezeichnet:
Richrath

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☐ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☒ **Ja – ergebniswirksam**

Produkt: 01051 Sachkonto: 549900

Aufwendungen für die Maßnahme: 28.900 €

Fördermittel beantragt: ☒ Nein ☐ Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

☒ **Ja – investiv**

Finanzstelle/n: 81040105012000 Finanzposition/en: 782600 und 782700

Auszahlungen für die Maßnahme: 23.200 € (10.000 € offene Restmittel)

Fördermittel beantragt: ☒ Nein ☐ Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

☒ Ansätze sind ausreichend

☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

☐ Personal-/Sachaufwand: €

☐ Bilanzielle Abschreibungen: €

Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.

☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten):** €

Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

☐ Personal-/Sachaufwand: €

Produkt: Sachkonto

☐ ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nach- haltigkeit
☐ ja ☒ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

Begründung:

Gemäß Ratsbeschluss vom 13.02.2023 zur Vorlage Nr. 2022/1974 „Entwurf der Haushaltssatzung 2023 und der mittelfristigen Finanzplanung 2024 – 2026“ stehen Mittel in Höhe von insgesamt 205.000 € (davon 95.000 € konsumtiver Haushalt und 110.000 € investiver Haushalt) für kleine Investitionsmaßnahmen in den drei Stadtbezirken in 2023 zur Verfügung.

Davon entfallen auf den Stadtbezirk I 28.900 € im konsumtiven und 33.200 € im investiven Haushalt.

Die nachfolgenden Anregungen wurden von der Verwaltung auf die sachliche und zeitliche Notwendigkeit sowie die (anderweitige) Realisierung und die Kosten geprüft.

Konsumtives Budget:

Im konsumtiven Bereich wurden die eingereichten Vorschläge aus der Politik aufgenommen. Diese Vorschläge übersteigen das vorhandene Budget, sodass seitens der Verwaltung Anpassungen vorgenommen werden mussten. Daher fallen diese Zuschüsse im Ergebnis meist geringer aus, als von der Politik vorgeschlagen. Aus Sicht der Verwaltung kann dennoch eine ausgewogene Verteilung des Budgets zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Investives Budget:

Für die nach Berücksichtigung der politischen investiven Vorschläge noch offenen Mittel sind nachrangig investive Vorschläge aus den Fachverwaltungen aufgegriffen worden. Es verbleibt ein Betrag in Höhe von 10.000 €, für den bis zur Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I im September-Turnus passende Vorschläge durch die Verwaltung in Abstimmung mit der Politik herausgearbeitet werden und zur nachträglichen Beschlussfassung vorgelegt werden sollen.

Eine Maßnahme, die nach Prüfung durch die Verwaltung nicht zur Beschlussfassung vorgelegt wird, ist mit entsprechender Begründung dargestellt.

Als Ergebnis der Prüfung schlägt die Verwaltung folgende im Beschlussentwurf aufgeführte Maßnahmen zur Durchführung vor:

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

1.

**Zuschuss an den Jazz Lev e. V. zur Modernisierung der Beleuchtungsanlage im Topos Jazzclub
(1.000 €, konsumtiv)**

Der Verein Jazz-Lev e. V. veranstaltet seit über 50 Jahren Jazz- und Blueskonzerte in seinem Vereinslokal, der bekannten Kneipe Topos in Leverkusen-Wiesdorf. Die dort vorhandene Beleuchtungsanlage ist jedoch bereits über 30 Jahre alt und entspricht neben künstlerischen Aspekten besonders im Energieverbrauch nicht mehr den heutigen Anforderungen. Daher bittet der Verein um einen Zuschuss von 1.300 € zur Modernisierung der Beleuchtungsanlage auf eine energiesparende und zeitgemäße LED-Beleuchtung.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 1.300 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

2.

**Zuschuss an die Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte zur Anschaffung von Musikinstrumenten
(1.000 €, konsumtiv)**

Als wichtige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche im Stadtteil Manfort hat sich die Evangelische Kirchengemeinde mit ihrer Kinder- und Jugendarbeit etabliert und bietet an drei bis vier Tagen wöchentlich ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren an.

Das Thema Musik soll in diesem Jahr eine große Rolle in der Arbeit der Kinder- und Jugendbetreuung spielen.

Angeboten werden Trommelworkshops, die bereits sehr gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen werden. Bisher wurden die Trommeln von der Referentin mitgebracht. Mit fünf eigenen Trommeln können die Jugendlichen ihre Kenntnisse selbstständig, auch außerhalb des Workshops, vertiefen, anderen Kindern auf den Trommeln vorspielen sowie eigene Trommelkurse anbieten.

Zur weiteren musikalischen Förderung der Kinder und Jugendlichen soll ein Keyboard angeschafft werden.

Die Trommeln und das Keyboard sollen auch auf Freizeiten mitgenommen werden und dort die musikalische Kreativität wecken und fördern.

Somit beantragt die Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte einen Zuschuss in Höhe von 1.500 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte die evangelische Kirchengemeinde unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von ca. 1.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

3.

**Zuschuss an die KjG St. Joseph Manfort zur Anschaffung von Ausstattungsmaterialien für das Zeltlager
(1.000 €, konsumtiv)**

Nach der Corona-Pandemie konnte die Einrichtung im letzten Jahr ihr Angebot für Kinder und Jugendliche in Manfort in vollem Umfang neustarten. Aktuell müssen einige kleinere Gegenstände angeschafft werden, die vor allem zur Planung und Durchführung

des Pfingst-Zeltlagers benötigt werden. Hierunter fallen insbesondere Easy Floor Zeltböden für 3 x 3 Meter und 6 x 3 Meter (Stückzahl: 108) für ca. 1.000 €, ein Partyzelt 3 x 3 Meter für ca. 340 €, verschiedene Werkzeuge und Kleinstmaterialien für ca. 300 € und Regale, Trageboxen sowie Tragetaschen für ca. 400 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte die KjG unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

4.

Zuschuss an den Festausschuss Leverkusener Karneval e. V. (FLK) zur Anschaffung von Werkzeug (1.000 €, konsumtiv)

Der Verein wird seine Wagenbauhalle neu organisieren und sich mit neuer Mannschaft um seinen Fuhrpark und das Bühnenbild kümmern. Hierzu wird Werkzeug benötigt, insbesondere ein Akkuschauber-Set und eine Stichsäge im Wert von ca. 2.000 €. Bei der angespannten wirtschaftlichen Lage wäre der Verein über einen Zuschuss dankbar. Sowohl Wagen als auch Bühnenbild sind fester Bestandteil der Karnevalsfeiern und der durch den FLK organisierten Züge, insbesondere in Wiesdorf. Neben dem FLK nutzen auch viele Vereine vor allem im Forum das Bühnenbild des FLK.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den FLK unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

5.

Zuschuss an den Manforter Lappencloowns e. V. zur Anschaffung von technischem Equipment (1.000 €, konsumtiv)

Mit seinem neu gegründeten Verein möchten die Manforter Lappencloowns in eine Musikanlage investieren, da in Zukunft der Manforter Karneval mit einer kleinen Sitzung, im Sinne des alten Pfarrkarnevals in St. Joseph, wiederbelebt werden soll. Die Gesamtinvestition mit Aktivlautsprechern, Stativen und Subbass umfasst ca. 2.800 €. Für eine Unterstützung wäre der Verein sehr dankbar.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

6.

Zuschuss an den AWO Kreisverband Leverkusen e. V. zur Durchführung der Maßnahme „Gemüsebeet wie früher“

(1.000 €, konsumtiv)

Der AWO Kreisverband Leverkusen e. V. plant, in Zusammenarbeit mit dem Kleingartenverein Butterheide, dem Jobservice Leverkusen, ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Interessierten ein „Gemüsebeet wie früher“/Hochbeete als Gemeinschaftsprojekt an seiner Begegnungsstätte in Rheindorf anzulegen und zu bepflanzen.

An zwei Hausseiten der Begegnungsstätte befindet sich jeweils ein ca. 10 x 2 Meter und 5 x 3 Meter breiter Grünstreifen. Hier soll aus Sicht der AWO eine kleine Naturoase geschaffen werden, die Gemüsepflanzen, Blumen und Kleinlebewesen einen natürlichen kleinen Lebensraum mitten in Rheindorf bietet. Viele der älteren Besuchenden hatten früher einen Gemüse- und/oder Nutzgarten, andere Menschen aus Rheindorf hatten wiederum in diesem Bereich wenig Berührungspunkte. Der Garten soll für alle Menschen zum Gespräch anregen, Erinnerungen wecken und zum Verweilen einladen. Auch das Betreuungscafé für demenziell erkrankte Menschen kann von diesem Angebot profitieren. Der Grünstreifen kann als „Erinnerungsbeet“ genutzt werden, da er gleichzeitig die Sinne anregt. Gemüse und Obst können im natürlichen Raum wiedererkannt werden, es kann getastet, geschmeckt und gerochen werden.

Die Kosten für sieben fertige zusammensteckbare Hochbeete liegen pro Hochbeet bei ca. 110 €; die Gesamtkosten der Maßnahme mit verschiedenen Werkzeugen und (Pflanz-)Materialien liegen gemäß Kostenvoranschlag bei insgesamt ca. 3.000 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte die AWO unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 3.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

7.

Zuschuss an die Interessen- und Fördergemeinschaft Rheindorf e. V. (IFG) zur Anschaffung eines Klappzeltes und von Bierzeltgarnituren

(800 €, konsumtiv)

Die IFG beabsichtigt, ein eigenes großes klappbares Zelt für verschiedene Vereinsaktionen (z. B. Erdbeerfest) anzuschaffen, da die bisherige private Ausleihe nicht dauerhaft zielführend ist. Zudem sind die vorhandenen Bierzeltgarnituren sehr veraltet und abgängig. Zur Anschaffung eines Zeltes und neuer Bierzeltgarnituren besteht eine Finanzierungslücke von ca. 1.000 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

8.

Zuschuss an den Bund der Vertriebenen Leverkusen e. V. zur Durchführung des „Tag der Heimat“ 2023

(500 €, konsumtiv)

Für die Durchführung des „Tag der Heimat“ im September 2023 auf dem Friedhof Leverkusen-Manfort beantragt der Bund der Vertriebenen Leverkusen e. V. (BdV) eine Unterstützung in Höhe von 500 €. Die Mittel sollen für die Kosten der Kränze, Begleitmusik, Flyer, Einladung und der Dokumentation der Gedenkveranstaltung verwendet werden.

Der BdV Leverkusen führt die Gedenkveranstaltung im kommenden Jahr zum 74. Mal in ununterbrochener Reihenfolge durch. Die Gedenkrede wird im Jahr 2023 die Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Natalie Pawlik, halten.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

9.

Zuschuss an die Nachbarschaftshilfe Rheindorf e. V. für eine Werbebeschilderung (500 €, konsumtiv)

Die Nachbarschaftshilfe Rheindorf e. V. beabsichtigt, folierte Magnetschilder als Werbung für einen Sprinter anzuschaffen. Weiterhin soll ein neues Werbeschild an der Straße, in der sich die Räumlichkeiten des Vereins befinden, installiert werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

10.

Zuschuss an den Förderverein Bücherei Rheindorf e. V. für die Umrüstung auf LED-Beleuchtung

(800 €, konsumtiv)

Die Bücherei Rheindorf beantragt eine Unterstützung in Höhe von 1.000 € für die Modernisierung der Beleuchtungsanlage in eine energiesparende und zeitgemäße LED-Beleuchtung.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein mit 1.000 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

11.

Zuschuss an den TuS Rheindorf 1892 e. V. zur Anschaffung von Kinderfußballtoren

(800 €, konsumtiv)

Der Verein beantragt eine Unterstützung in Höhe von 1.000 € für die Anschaffung von Kinderfußballtoren.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

12.

Zuschuss an den Rheindorfer Burg-Knappen 1969 e. V. zur Anschaffung neuer Kostüme

(500 €, konsumtiv)

Die Fußgruppe des Vereins beantragt zur Anschaffung neuer Kostüme einen Zuschuss von 500 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

13.

Zuschuss an den Förderverein Schiffsbrücke Wuppermündung e. V. zur Anschaffung von Pavillons

(1.000 €, konsumtiv)

Der Förderverein beantragt einen Zuschuss für den Kauf eines Pavillons. Dieser soll nicht nur für den Gastronomiebetrieb auf der Schiffsbrücke genutzt werden, sondern wird auch für Stände, z. B. bei der Ehrenamtsbörse, benötigt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.000 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

14.

Zuschuss an die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Leverkusen-Wiesdorf 1459 e. V. zur Anschaffung eines Luftgewehrs für Linkshänder (800 €, konsumtiv)

Der Verein beabsichtigt, für seine Jugend und die älteren Schützen ein Luftgewehr für Linkshänder anzuschaffen. Die Luftgewehre sind normalerweise auf Normalausleger für Rechtshänder eingestellt, sodass sich ein Umbau für Linkshänder sehr zeitaufwendig gestaltet. Die Anschaffung eines „Linkshänder-Luftgewehres“ wäre mit Kosten von 1.800 € bis 2.000 € verbunden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

15.

Zuschuss an die katholische Kirchengemeinde St. Stephanus für die Begegnungsstätte EINFACH DA (Projekt Handarbeitstreff) (600 € konsumtiv)

Im Rahmen des Projekts Handarbeitstreff „EINFACH DA“ der Begegnungsstätte der katholischen Kirchengemeinde St. Stephanus findet regelmäßig ein Handarbeitstreff statt. Für dieses Projekt sollen zwei Nähmaschinen vom Typ W6 N 1235/61 (Kosten pro Maschine ca. 150 €) bestellt werden. Damit haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Nähhandwerk zu erlernen, Kleidungsstücke selbst herzustellen sowie Reparaturarbeiten durchzuführen. Zusätzlich werden ein Bügelbrett und ein Bügeleisen (Kosten ca. 100 €), Zubehör zum Nähen (ca. 100 €) und Wolle (ca. 100 €) beantragt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte die Kirchengemeinde unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 600 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

16.

Zuschuss an den RSV Rheindorf e. V. zur Durchführung verschiedener Lehrgänge (500 € konsumtiv)

Der Verein beantragt einen Zuschuss für die Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen.

Durch die Corona-Pandemie bedingt durfte über einen langen Zeitraum kein Unterricht (Theorie und Praxis) erteilt werden. Außerdem konnte der Verein feststellen, dass bei den Kindern und Jugendlichen Defizite bei den kognitiven Fähigkeiten und der Konzentrationsfähigkeit entstanden sind.

Für dieses Jahr sind folgende Lehrgänge geplant

- Verschiedene Lehrgänge (Dressur und Springen),
- Erste-Hilfe-Kurs am Pferd,
- Nachmittage mit spielerischen körperlichen und theoretischen Einheiten (altersgemäß, sofern darstellbar mit Beteiligung von Erzieher/innen sowie Physiotherapeut/innen)

Eine Unterstützung in Höhe von 600 € wäre für den Verein sehr hilfreich.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

17.

**Zuschuss an den Kleingartenverein Hitdorf e. V. zur Erneuerung der Hochbeete des Schulgartens
(1.000 € konsumtiv)**

Der Verein beantragt eine Unterstützung in Höhe von 1.500 € für die Erneuerung der Hochbeete des Schulgartens. Die alte Holzkonstruktion ist nach ca. 10 Jahren abgängig, wodurch die Sicherheit der Kinder nicht mehr gewährleistet werden kann.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

18.

**Zuschuss an den KGV Butterheide e. V. zur Durchführung des Kinderfestes
(500 € konsumtiv)**

Der KGV Butterheide e. V. beantragt einen Zuschuss zur Durchführung des Kinderfestes in Höhe von 500 €. Das Kinderfest findet im Rahmen des Gartenfestes vom 04.08. bis 06.08.2023 statt. Benötigt wird der Zuschuss unter anderem für das Aufstellen einer Hüpfburg, Präsente für die Kinderspiele, Ausleihen und Ausführung der verschiedenen Kinderspiele durch den Ausleiher, Eismaschine etc.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

19.

Zuschuss an die KG 1910 e.V. Rote Funken Leverkusen zur Anschaffung Ausstattungsmaterialien für die KG „Funken on Fire“

(1.000 €, konsumtiv)

Das Kinder- und Jugendtanzkorps der Roten Funken mit ca. 50 Personen ist ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens. In der Vergangenheit bestand das Problem, Jugendlichen ab 16 Jahren keine Heimat bei den Roten Funken bieten zu können. Deshalb wurde die Tanzgruppe „Funken on Fire“ als Anschlussperspektive für die tanzfreudigen Jugendlichen eingerichtet. Von zunächst 6 - 8 Teilnehmenden ist die Gruppe auf zurzeit 18 - 20 Personen gewachsen. Deshalb benötigt der Verein dringend zusätzliche Uniformen, T-Shirts, Unterröcke, Tanzschuhe und weitere Accessoires. Der finanzielle Bedarf liegt bei ca. 1.600 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

20.

Zuschuss an die Feuerwehrkameradschaft Rheindorf n. V. für die Durchführung des Sommerfestes und zur Förderung der Jugendarbeit

(500 €, konsumtiv)

Die Feuerwehrkameradschaft Rheindorf n. V. beantragt für die Durchführung des Sommerfestes und zur Förderung der Jugendarbeit einen Zuschuss in Höhe von 800 €.

Die Feuerwehrkameradschaft Rheindorf richtet jedes Jahr ein Sommerfest aus, welches Bürger*innen von jung bis alt vereint und verschiedene Aktivitäten und Attraktionen bietet, die für die Gäste kostenlos sind. Die Finanzierung des Festes erfolgt vorrangig über die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken, die zu einem fairen Preis angeboten werden. Das Sommerfest ist eine sehr gute Möglichkeit der Mitgliederwerbung und ein fester Bestandteil des „Dorflebens“ im Stadtteil.

Der Verein bittet um einen Zuschuss zum Beispiel für die Bereitstellung einer Hüpfburg und eines Ballonkünstlers. Sollte dies nicht realisierbar sein, soll ein Zuschuss aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen der Jugendarbeit des Vereins zugutekommen.

Die Verwaltung befürwortet eine Unterstützung des Vereins insbesondere vor dem Hintergrund der Förderung der Jugendarbeit. Eigene Mittel stehen seitens der Fachverwaltung nicht zur Verfügung.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

21.

Zuschuss an den TuS Rheindorf 1892 e. V., Baki Hoxhaj Fightclub Leverkusen, zur Anschaffung von Trainingsmaterialien (1.000 €, konsumtiv)

Der TuS Rheindorf 1892 e. V. begründet seinen Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 3.500 € wie folgt:

„Die Kickbox- und Taekwondo-Abteilung des TuS Rheindorfs e.V. besteht aus 600 Mitgliedern. Geleitet wird diese Abteilung von Herrn Baki Hoxhaj. Sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene trainieren gemeinsam.

Besonders großen Wert legen wir auf die Arbeit im Kinder- und Jugendbreitensport. Unser Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen die Freude am Sport zu vermitteln. Des Weiteren stehen Disziplin, Fairness und ein respektvoller Umgang bei uns an erster Stelle. Es bereitet uns Freude, die Fortschritte der Kinder und Jugendlichen miterleben zu dürfen und sie dabei zu unterstützen.

Außerdem arbeiten wir sehr viel mit den ortsansässigen Schulen und Jugendämtern zusammen, die uns häufig straffällige Jugendliche vermitteln. Mit viel Geduld und Engagement versuchen wir, oftmals mit großem Erfolg, die Kids wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Beispielsweise bieten wir in Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule verschiedene Projekte an. Diese werden von den Schülern dankbar angenommen.

Wir möchten den Kindern und Jugendlichen einen Weg aufzuzeigen, der sie dazu ermutigt Sport zu treiben. Sport ist nicht nur wichtig für die Gesundheit, sondern auch für die Weiterentwicklung der Kinder. Sie gewinnen an persönlicher Stärke, werden ehrgeiziger und selbstbewusster. Zudem können sie sowohl ihre Energie als auch Aggressionen in positive Bahnen lenken und sich mit anderen im sportlichen, fairen Wettkampf gegenseitig messen. Sie erlernen den verantwortungs- und respektvollen Umgang untereinander.

Wir möchten den Kindern und Jugendlichen die Chance bieten Sport zu treiben und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Es liegt uns sehr am Herzen, jedem Kind dieselben Möglichkeiten zu bieten. Da in Rheindorf sehr viele Kinder und Jugendlichen aus sozial-schwachen Familien kommen, möchten wir insbesondere diesen Kindern helfen.

Doch wie viele Sportorganisationen, die mit Herz, Leib und Seele arbeiten, reicht das oft nicht aus und es fehlt uns an finanziellen Mitteln. Fahrtkosten oder Startgelder für die Turniere zahlen wir meist aus eigener Tasche. Ebenfalls fehlt uns das Geld für neue Sportgeräte, z. B. Boxhandschuhe, Sandsäcke, Medizinbälle etc. Um auch in Zukunft vielen Kinder und Jugendlichen zu helfen und diese zu unterstützen sind wir auf Zuschüsse angewiesen. Die benötigte Summe für die notwendigen Trainingsgeräte sowie Unterstützung für die Teilnahme an Veranstaltungen liegt bei ca. 3.500 €.

Aus diesem Grund sind auch wir immer wieder auf die Unterstützung von Zuschüssen angewiesen und beantragen aus diesem Grund eine Förderung aus den kleinen Investitionsmaßnahmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch Sie zu unseren Unterstützern zählen könnten.

Auf unserer Homepage www.tus-rheindorf.de unter der Taekwondo Abteilung können Sie alles über uns als Verein erfahren. (...) Sollten noch Fragen bestehen, oder Sie möchten sich einmal selbst ein Bild von unserem Training machen, so sind sie jederzeit gerne eingeladen, bei unseren Trainingseinheiten zuzusehen oder auch mitzumachen.“

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

22.

Zuschuss an die Nachbarschaftsgemeinschaft Jeckes Kirchjässchen Blau-Gold us Ahl-Rhingdörp vun 2019 e. V. zur Anschaffung von Kostümen und Materialien für das Dreigestirn (900 €, konsumtiv)

Der Verein begründet seinen Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 1.300 € wie folgt:

„Die Nachbarschaftsgemeinschaft Jeckes Kirchjässchen Blau-Gold us Ahl-Rhingdörp vun 2019 e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das rheinische Brauchtum in Rheindorf zu beleben und zu bereichern. So stellen wir seit 2019 jährlich ein Dreigestirn für Rheindorf, bestehend aus Prinz, Jungfrau und Bauer.

In stundenlanger Eigenleistung nähen wir die Ornate der Tollitäten selber und finanzieren dies bisher größtenteils durch unsere Mitgliedsbeiträge. Seit Sessionsbeginn im November 2022 konnten wir nun erste Kontakte zu Vereinen innerhalb unserer Stadt, aber auch darüber hinaus nach Odenthal, Erkrath, Dormagen, Langenfeld usw. knüpfen, die eine entsprechende Anzahl an Auftritten und Besuchen unseres Trifoliums mit sich brachten. Dies macht sich mittlerweile auch an den Ornaten des Dreigestirns bemerkbar. Während wir die Ornate als solche in Eigenleistung stetig reparieren und ausbessern können, ist uns dies an den Prinzenfedern, der Jungfrauen-Krone und dem mit Pfauenfedern besetzten Bauern-Tschako leider nicht möglich. Die Neuanschaffung dieser Teile überragt allerdings unsere finanziellen Mittel. Pandemiebedingt war es uns seit unserer Gründung im Sommer 2019 nicht möglich, in nennenswertes Vereinsvermögen anzulegen, aus dem wir aktuell alle Ausgaben bestreiten können.

Damit unser Dreigestirn auch zukünftig gut gekleidet zu seinen Auftritten in und um Rheindorf und darüber hinaus starten kann, stellen wir einen Antrag auf Übernahme der Anschaffungskosten für einen Bauern-Tschako mit aufsetzbaren Federaufsatz, eine robuste Jungfrauen-Krone und drei Prinzenfedern in Höhe von 1.300 €.“

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 900 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

23.

Zuschuss an den Hitdorfer Geselligkeitsverein e. V. zur Erstellung von Flyern für die traditionelle Altenfeier

(800 €, konsumtiv)

Seit 1968 veranstaltet der Hitdorfer Geselligkeitsverein e. V. alljährlich aus dem Reinerlös der Veranstaltungen eine sogenannte Altenfeier, zu der jedes Jahr ca. 500 Personen eingeladen werden. Aus Datenschutzgründen kann eine Vorabanfrage der Adressen seitens der Stadtverwaltung nicht mehr ermöglicht werden, die in der Vergangenheit dazu geführt hat, dass die Einladungen gezielt adressiert werden konnten. Da dies nicht mehr möglich ist, werden wird das größere Umfeld in Hitdorf mit Flyer angesprochen. Für den Druck dieser Flyer entstehen dem Verein Kosten in Höhe von ca. 850 €, die er bisher weder eingeplant hat, noch in diesem Jahr selbst aufbringen kann.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

24.

Zuschuss an die Katholische Erziehungsberatung Leverkusen e. V. zur Anschaffung eines neuen PC-Servers

(800 €, konsumtiv)

Aufgrund des veralteten bisherigen lokalen Servers ist wegen einer Verbesserung der Sicherheitsarchitektur ein neuer Server mit einfacheren Sicherheitsupdates vorgesehen. Dies wird aufgrund der Veränderung der Beratung in Richtung „Blended Counseling“ (mehr digitale Beratung) sicherheitstechnisch nötig. Insofern beantragt die Einrichtung einen Zuschuss in Höhe von 1.500 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte die Einrichtung unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

25.

Zuschuss an die "Kooperation Bauspielplatz Leverkusen" für die Teilerneuerung der Einbauküche

(900 €, konsumtiv)

Die Kinder und das Team des Bauspielplatzes Leverkusen Rheindorf beantragen einen Zuschuss in Höhe von 1.150 € für eine Teilerneuerung der Einbauküche. In der in die Jahre gekommenen Einbauküche sollen 2023 einige Bauteile ausgetauscht werden, hierzu gehört unter anderem auch der Einbaukühlschrank mit Gefrierfach. Durch diese Teilerneuerung können für die Kinder frische Gerichte und vor allem im Sommer kühle Getränke und Speisen bereitgehalten werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte die Kooperation unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 900 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Bezirksvertreter Melzer (CDU):

26.

Zuschuss an den matchboxtheater e. V. zur Anschaffung einer Küchenzeile (800 €, konsumtiv)

Der Verein beabsichtigt, in seiner Räumlichkeit in der Hitdorfer Straße 169 neben der Garderobe hinter der Bühne eine kleine Küchenzeile einzubauen, um dort ein Catering für seine Gäste vorbereiten und um Geschirr, Gläser und Reinigungsmittel dort unterbringen zu können. Die Kosten werden auf ca. 2.000 € geschätzt.

Bezirksvertreter Melzer (CDU) möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss von ca. 1.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Bezirksvertreter Melzer (CDU):

27.

Zuschuss an den Männerchor 1846 Hitdorf zur Anschaffung eines Digitalklaviers (800 €, konsumtiv)

Der Männerchor 1846 Hitdorf beantragt einen Zuschuss in Höhe von 800 € für ein Digitalklavier, das für Auftritte außerhalb des Vereinslokals genutzt werden soll, um die Qualität des Gesangsvortrags zu verbessern und zu unterstützen. Darüber hinaus trägt ein Digitalklavier zur Verbesserung der Probenqualität bei und ermöglicht eine größere Flexibilität für Proben und Auftritte.

Bezirksvertreter Melzer (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Bezirksvertreter Melzer (CDU):

28.

Zuschuss an den Hetdörper Mädchen und Junge von '93 e. V. zur Instandsetzung der Vereinsfahnen (700 €, konsumtiv)

Der Verein beantragt einen Zuschuss in Höhe von 750 € für die Instandsetzung der Vereinsfahnen. Diese sind durch die häufige Nutzung mittlerweile stark abgenutzt und müssen daher generalüberholt werden. Es handelt sich um drei Fahnen.

Bezirksvertreter Melzer (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Bezirksvertreter Melzer (CDU):

29.

**Zuschuss an die Pfarrei St. Aldegundis zur Instandsetzung des Brunnens an der Kirche Zum Heiligen Kreuz in Rheindorf-Nord
(800 €, konsumtiv)**

Die Pfarrei St. Aldegundis beantragt zur Wiederherstellung des Brunnens auf dem Kirchplatz Zum Heiligen Kreuz zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität einen Zuschuss in Höhe von 800 €.

Hierfür sind zunächst umfassende Vorarbeiten durchzuführen. Ein großer Stein muss zunächst entfernt, die darunterliegende Wanne sowie und die elektrische Pumpe erneuert und eine Zeitschaltuhr installiert werden. Einen Teil der Arbeiten müsste ein Elektriker bzw. Gartenbauunternehmen erledigen.

Bezirksvertreter Melzer (CDU) möchte die Maßnahme unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Bezirksvertreter Melzer (CDU):

30.

**Zuschuss an den Dachverband Hitdorfer Vereine e. V. für Umbauarbeiten an der Soundanlage
(800 €, konsumtiv)**

Im Rahmen des InHK Hitdorf hat der Dachverband Hitdorfer Vereine eine Audioanlage für die Hitdorfer Stadthalle erhalten. Diese ist bis auf die Basslautstärker fest installiert und in Betrieb. Der Verein hat bei den letzten Veranstaltungen bemerkt, dass die Basslautstärker, die auf der Bühne stehen, sehr viel Platz einnehmen und somit die Künstler*innen einschränken. Daher beantragt der Dachverband für Umbauarbeiten an der Soundanlage einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €.

Bezirksvertreter Melzer (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Bezirksvertreter Melzer (CDU):

31.

**Zuschuss an den SC Hitdorf e. V. zur Anschaffung von Stühlen für das Vereinsheim
(1.000 €, konsumtiv)**

Der Verein beabsichtigt im Rahmen der Neugestaltung seines Vereinsheims dreißig Stühle anzuschaffen, um ausreichende Sitzmöglichkeiten zum Aufenthalt und für Treffen/Besprechungen vorhalten zu können. Hierfür fallen Kosten in Höhe von ca. 2.100 € an.

Bezirksvertreter Melzer (CDU) möchte den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Bezirksvertreter Melzer (CDU), Bezirksvertreter Schmitz (BÜRGERLISTE) und Ratsherrn Viertel (BÜRGERLISTE):

32.

Zuschuss an den Villa Zündfunke e. V. zur Installation einer Schallschutz- und Akustikverbesserung im großen Gruppenraum der Villa Zündfunke (1.000 €, konsumtiv)

Der Verein teilt mit, dass Gespräche und Geräusche durch die schrägen Wände und die glatten Oberflächen im großen Gruppenraum starken Hall erzeugen, der die Kommunikation erschwert und die Akustik, z. B. beim Stadtteilkino, beeinträchtigt. Das Anbringen von Paneelen und Vorhängen könnte den aus dem Raum dringenden Schall dämpfen.

Hierfür sollen folgende Maßnahmen zur Schallschutz- und Akustikverbesserung durchgeführt werden:

- Anschaffung von Akustikpaneelen, fest installiert an den Wänden, inklusive Befestigungsmaterial (ca. 700 €). Das Anbringen erfolgt in Eigenleistung.

- Anschaffung von ca. 55 m Vorhangstoff, Gardinenband, Nähzubehör und Schienen (ca. 680 €). Das Nähen und Anbringen der Schienen erfolgt in Eigenleistung.

Somit wird ein Zuschuss in Höhe von 1.380 € beantragt.

Bezirksvertreter Melzer (CDU) sowie Bezirksvertreter Schmitz (BÜRGERLISTE) und Ratsherrn Viertel (BÜRGERLISTE) möchten den Verein unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Bezirksvertreter Schmitz (BÜRGERLISTE) und Ratsherrn Viertel (BÜRGERLISTE):

33.

Zuschuss an die Elterninitiative Die Knirpse e. V. zur Anschaffung von Ausstattungsmaterialien für die Turnhalle (1.800 €, konsumtiv)

Die Elterninitiative erklärt, dass Bewegungserziehung im Kindergarten eine große Bedeutung für die weitere Entwicklung der Kinder hat. Über die verschiedenen Bewegungen lernen die Kinder ihre eigenen Körper, die eigene Person und die Umgebung besser wahrzunehmen. Die Kinder erfahren durch eine spielerische Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt eine Möglichkeit der Materialbeherrschung. Sie lernen dadurch eigene Stärken und Schwächen zu beherrschen und zu akzeptieren. Schwierigkeiten in diesem Bereich können später nur noch schwer aufgeholt werden, somit ist eine frühe Heranführung an Bewegung sehr wichtig.

Durch die Renovierung der Turnhalle im Kindergarten soll den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sich schon frühzeitig in diesem Bereich weiter zu entwickeln und Spaß an der Bewegung zu finden. Aus diesem Grund beantragt die Elterninitiative Die Knirpse e. V. Fördergelder, um eine alters- und entwicklungsgerechte Einrichtung vorzuhalten und eine entsprechende Förderung zu ermöglichen.

Es sollen verschiedene Gegenstände zur Förderung der Sensorik, der taktilen Wahrnehmung und der Motorik angeschafft werden wie z. B. verschiedene Matten, Stapelsteine, Klettertau, Schaukelsitz, Kletterwand, Rutschautos, Kegelhürden und Deckenplatten mit Gesamtkosten (ohne Liefergebühren) von ca. 6.200 €.

Bezirksvertreter Schmitz (BÜRGERLISTE) und Ratsherr Viertel (BÜRGERLISTE) möchten den Verein mit der beantragten Gesamtsumme unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 2.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Bezirksvertreter Bartels (FDP):

34.

Zuschuss an den Leben in Hitdorf e. V. zur Anschaffung von Vereinsshirts (1.000 €, konsumtiv)

Der Verein beantragt einen Zuschuss zur Anschaffung von Vereinsshirts in Höhe von 1.000 €. Diese sollen bei Veranstaltungen dazu dienen, die Ansprechpartner*innen von des Vereins Leben in Hitdorf zu identifizieren.

Diesbezüglich wurden für die Sommerveranstaltungen Poloshirts mit dem Aufdruck „Leben in Hitdorf“ beschafft. Für den Winter, z. B. den Weihnachtsmarkt und das Adventsingen, ist die Anschaffung warmer Jacken geplant.

Bezirksvertreter Bartels (FDP) möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen entsprechenden Betrag aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

35.

Solarabfallbehälter Neuland-Park (6.000 € investiv)

Im Neuland-Park besteht das Problem, dass die vorhandenen 50-Liter Müllbehälter an warmen Wochenenden nicht ausreichen. Der neben den Mülltonnen abgelegte Müll wird zudem durch Wildtiere und Wind verstreut.

Ein BigBelly-Solar ist ein voluminöser Abfallverdichter, der per Sonnenenergie betrieben wird. Auch ohne direkte Sonneneinstrahlung arbeitet der Müllverdichter eine ganze Woche mit dem gleichen Energieaufwand. Durch das immense Fassungsvermögen und das geschlossene Design entstehen weniger Schmutz und führen zu einer effizienteren Entleerungstaktung.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I hat bereits in ihrer Sitzung vom 12.09.2022 mit Beschluss zur Vorlage Nr. 2022/1602 „Anschaffung von Müllverdichtern für das Le-verkusener Stadtgebiet“ der von der Verwaltung vorgeschlagenen Anschaffung von un-ter anderem zwei Müllverdichtern im Stadtbezirk I im Neulandpark (Spielplatz „Kuddel-muddel“) und an der Wacht am Rhein zugestimmt.

Über diese beiden Standorte hinaus soll aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaß-nahmen ein weiterer Müllverdichter angeschafft werden. Der Förderverein Neuland-Park e. V. plant sogar, darüber hinaus weitere Möglichkeiten zu realisieren.

Die Kosten für den Behälter belaufen sich auf 6.000 €. Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) möchte diese Maßnahme unterstützen.

Die Verwaltung befürwortet diese Maßnahme und hält eine Umsetzung für sinnvoll und realisierbar, da sich der Neuland-Park aufgrund seiner hohen Frequenz an Besuchen-den eignet. Als Standort käme z. B. der Bereich in der Nähe der „Grünen Kugel“ zwi-schen dem Fontänenspiel und dem Spielplatz „Kuddelmuddel“ in Frage. Aus den Mitteln der Fachverwaltung kann derzeit jedoch keine weitere Finanzierung erfolgen. Somit wird ein Betrag in Höhe von 6.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vorgesehen.

Vorschlag von Bezirksvertreter Schmitz (BÜRGERLISTE) und Ratsherrn Viertel (BÜRGERLISTE):

36.

Zuschuss an die KGS St. Stephanus-Schule und die GGS Hans-Christian-Ander-sen-Schule zur Anschaffung von Sportmaterialien (2.000 €, investiv)

Für die KGS St. Stephanus-Schule und die GGS Hans-Christian-Andersen-Schule sol-len zwecks Attraktivierung der Pausengestaltung sowie um das Bewegungsangebot der Grundschulkinder zu fördern, Ausrüstungsgegenstände für die Sporthallen im Wert von ca. 3.900 € (konsumtiv und investiv) angeschafft werden.

Bezirksvertreter Schmitz (BÜRGERLISTE) und Ratsherr Viertel (BÜRGERLISTE) möch-ten das Vorhaben unterstützen.

Die Verwaltung hat den Vorschlag geprüft. Viele der (konsumtiven) Gegenstände könn-ten durch die Schulen im Rahmen der durch den Fachbereich Schulen zugewiesenen Mittel aus dem Schulgirokonto beschafft werden, da es sich teilweise um Grundausstatt-ungen für den Sportunterricht handelt. Für die Investitionen stehen bei den Schulen derzeit keine ausreichenden Mittel mehr zur Verfügung. Eine zusätzliche Mittelbereitstel-lung bzw. Finanzierung für die konsumtiven Gegenstände sollte daher zwischen den Schulen und dem Fachbereich 40 bilateral besprochen werden. Mittel für die kleinen In-vestitionsmaßnahmen sollten hierfür nicht eingesetzt werden.

Der investive Teil des Vorschlags betrifft Gegenstände, die nicht in der Standardausstat-tung der Schulen enthalten sind. Somit wäre hierfür eine Bezuschussung aus den Mit-teln für die kleinen Investitionsmaßnahmen realisierbar:

- Sport Thieme Trapez Sprungkasten, Modell 1, ca. 1.240 €,
- Sport Thieme Vario Keil Mini, ca. 240 € und
- Sport Thieme Air Quad Caqbon, ca. 500 €.

Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 2.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschläge der Verwaltung:

37.

Zwei neue Federwippen für den Spielplatz An der Lehmkuhle (3.200 €, investiv)

Die Verwaltung hält die Anschaffung der Federwippen zur Ergänzung des vorhandenen Spielangebotes, insbesondere für kleinere Kinder, für sinnvoll. Eigene Mittel stehen für diese Maßnahme derzeit nicht zur Verfügung.

Aus den Mittel für die kleinen Investitionsmaßnahmen wird ein Betrag in Höhe von 3.200 € vorgesehen.

38.

Erinnerungsstele „Industriebahn“ am Spielplatz Unterstraße (3.000 €, investiv)

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I hat sich in ihre Sitzung vom 12.09.2022 abschließend mit der Vorlage Nr. 2022/1693 „Sanierung des Spielplatzes im Grünzug Unterstraße“ gefasst und wie folgt beraten und beschlossen:

„Frau Thyssen (67) erläutert, dass der Spielplatz im Grünzug Unterstraße vollständig saniert und um neue Spielgeräte erweitert wird.

Das Spielangebot auf dem Platz soll durch eine Spiellokomotive erweitert werden, sofern sich die von der Firma DENSO GmbH in Aussicht gestellte Spende realisieren lässt. In diesem Zusammenhang bittet die Firma darum, in der Nähe der Lokomotive ein Schild mit entsprechender Stele aufzustellen, welches über die ehemalige Rheindorfer Kleinbahn informiert. Laut Frau Thyssen (67) wäre diese Stele nicht Bestandteil der Spende und könnte ggf. über die Mittel für die kleinen Investitionsmaßnahmen im kommenden Jahr finanziert werden.

Rh. Scholz (CDU) regt an, auf dem Schild auch die Historie des Alten Kirmesplatzes darzustellen.

Herr Greger (01) schlägt vor, dass die Verwaltung die Stele als Maßnahme prüft und die Texte und ggf. Fotos für die Beschilderung recherchiert und abstimmt sowie die Kosten ermittelt. Das Projekt soll für die kleinen Investitionsmaßnahmen 2023 vorgesehen und die in noch zu erstellende Vorlage aufgenommen werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über die Vorlage mit der Ergänzung abstimmen.

Beschluss:

„1. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der Sanierung des Kinderspielplatzes im Grünzug Unterstraße mit voraussichtlichen Kosten i. H. v. 135.000 € vorbehaltlich der entsprechenden Mittelbereitstellung durch den Rat und der Freigabe durch die Bezirksregierung zu.

2. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beauftragt die Verwaltung, die Spende für die zusätzliche Spiel-Lokomotive durch die Firma DENSO GmbH zu ermöglichen. Die Verwaltung prüft in diesem Zusammenhang die Anschaffung und Aufstellung einer Stele mit Beschilderung, die über die ehemalige Kleinbahn und den Alten Kirmesplatz informieren soll. Die Maßnahme soll für die kleinen Investitionsmaßnahmen 2023 vorgesehen und die in noch zu erstellende Vorlage aufgenommen werden.“

- einstimmig -"

Die Verwaltung wird die weitere Umsetzung der Maßnahme durchführen und kalkuliert Kosten in Höhe von ca. 3.000 €, die aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vorgesehen werden.

39.

**Zwei Tore für den Bolzplatz an der Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße im Hindenburgpark
(9.000 €, investiv)**

Die alten abgängigen Tore auf dem Platz sollen zeitnah abgebaut und durch neue Tore ersetzt werden, um ein attraktives Spiel- und Sportangebot zu bieten bzw. zu erhalten. Für die Anschaffung, Lieferung und Installation fallen Kosten von ca. 9.000 € an, die im Budget der Fachverwaltung derzeit nicht vorgesehen sind. Aus diesem Grund wird eine Mittelbereitstellung aus den kleinen Investitionsmaßnahmen vorgeschlagen.

Folgende Maßnahme wurde nicht zur Beschlussfassung vorgelegt:

Vorschlag von Bezirksvertreter Boos (DIE LINKE) und Rats Herrn Dietrich (DIE LINKE):

40.

Installation einer digitalen Informationstafel "Kultur"

In Leverkusen-Wiesdorf soll eine Info-Stele/Tafel errichtet werden, auf der möglichst in digitaler Form aktuelle Kulturveranstaltungen (mit dem Fokus auf verschiedenste Veranstaltungen im jeweiligen Stadtteil) beworben werden sollen.

In Wiesdorf sollte diese nach Möglichkeit an der Bushaltestelle Rathaus-Galerie für die wartenden Fahrgäste in Richtung Opladen/Rheindorf aufgestellt werden, so dass die Fahrgäste sich in unmittelbarer Nähe zum Forum während der Wartezeit auch über Veranstaltungen im Forum informieren können. Dort sollte besonders das Programm des kommunalen Kinos, das von der Bevölkerung schlecht wahrgenommen wird, beworben werden.

Informell wird darauf hingewiesen, dass seitens DIE LINKE auch ein entsprechender Antrag für eine digitale Informationstafel "Kultur" im Stadtteil Opladen für die kleinen Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk II vorliegt.

Der Antrag wird wie folgt begründet:

„Um das Kulturangebot in unserer Stadt zu stärken und die Besucherzahlen zu erhöhen, sollte die Stadt entsprechende Veranstaltungen besser bewerben. Dafür wäre es sinnvoll, Fahrgäste an häufig genutzten Bushaltestellen wie der Rathaus-Galerie während der Wartezeiten über aktuelle Veranstaltungen zu informieren. Das Angebot des kommunalen Kinos im Forum ist zu wenigen Mitbürgern bekannt. Daher sollte in unmittelbarer Nähe zum Forum über das Programm des Kinos besser informiert werden und somit (vielleicht aber auch noch ergänzt durch ein Hinweisschild) von außen überhaupt auf die Existenz eines solchen Kinos hingewiesen werden.

Auf den entsprechenden Info-Stelen könnte in Wiesdorf neben den Veranstaltungen des Forums auch u.a. über solche im Topos, Erholungsurhaus, Notenschlüssel, im zukünftigen Quartierstreffpunkt sowie in Opladen neben dem Programm der Festhalle auch u.a. auf das Programm des Jungen Theaters, der Studiobühne, Ausstellungen im Künstlerbunker und Veranstaltung im KAW hingewiesen werden. Dafür soll die Verwaltung das Gespräch mit den Vertretern unterschiedlicher Institutionen suchen, die das Kulturangebot in unserer Stadt bereichern.

In Opladen sollte von der Verwaltung ein geeigneter Standort gesucht werden, an dem wie am Bahnhof oder einer Bushaltestelle viele Menschen längere Wartezeiten im öffentlich Raum verbringen.

Die Stelen/Tafeln sollten so beschaffen sein, dass sie vor Vandalismus geschützt sind und z. B. Sprühfarbe leicht entfernt werden kann.“

Die Verwaltung begrüßt diesen Vorschlag grundsätzlich, kann aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen konkreten Zeitpunkt für eine Umsetzung nennen. Derzeit erfolgt die Prüfung und Erstellung einer stadtweiten Konzeption für zum Beispiel digitale Informationsstelen, bei der die Rahmenbedingungen, potentielle Standorte, die Finanzierung, die Einbindung der Werbetreibenden etc. abgewogen werden müssen. Dieser Prozess wird noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Die Politik wird zu gegebener Zeit über die Ergebnisse in Kenntnis gesetzt.

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Aufgrund verschiedener Abstimmungsbedarfe konnte die Vorlage erst zum Nachtragstermin fertiggestellt werden. Um eine rechtzeitige Umsetzung im Jahr 2023 sicherzustellen, ist eine Beschlussfassung noch in diesem Turnus erforderlich.